

**Vorlage**

**der Berichterstatter/innen**

**an den Haushalts- und Finanzausschuss**

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
17. WAHLPERIODE

**VORLAGE  
17/1332**

Alle Abg

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2019 (Haushaltsgesetz 2019)**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 17/3300

**Einzelplan 02 - Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten**

Bericht über das Ergebnis des Gesprächs der Berichterstatter zum Einzelplan 02 gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Landtags Nordrhein-Westfalen

<b>Hauptberichterstatter</b>	Abgeordneter Arne Moritz	CDU
<b>Berichterstatter</b>	Abgeordneter Martin Börschel	SPD
<b>Berichterstatter</b>	Abgeordnete Angela Freimuth	FDP
<b>Berichterstatter</b>	Abgeordnete Monika Düker	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<b>Berichterstatter</b>	Abgeordneter Christian Loose	AfD

Das Ergebnis des Berichterstattergesprächs zu Einzelplan 02 ergibt sich aus dem anliegend beigefügten Ergebnisvermerk.



## **A n l a g e**

### **Ergebnisvermerk zu dem Berichterstattergespräch zu Einzelplan 02 - Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten - vom 12. Oktober 2018**

#### **1. Teilnehmerinnen/Teilnehmer**

Abg. Arne Moritz	CDU
Abg. Markus Weske	SPD
Abg. Angela Freimuth	FDP
Abg. Monika Düker	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Abg. Christian Loose	AfD
MR Martin Dorn	Staatskanzlei
AL Jürgen Hein	Staatskanzlei
RL Dr. Benedikt Berg-Walz	Staatskanzlei
RR'in Ruth Brake-Köpp	Staatskanzlei
ORR Marcel Mosters	Staatskanzlei
RAfr Janina Schieritz	Staatskanzlei
RBe Andre Kalinke	Staatskanzlei
MR Andreas Eiffler	Ministerium der Finanzen
Robert Wendt	Referent, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Christer Cremer	Referent, AfD
RD'in Sabrina Baur	Landtagsverwaltung

#### **2. Allgemeines**

Die Berichterstatterinnen und Berichterstatter der Fraktionen erörterten am 12. Oktober 2018 den Einzelplan 02, Ministerpräsident, Drucksache 17/3300, unter Einbeziehung der Vorlagen 17/1082 und 17/1166 mit den zuständigen Vertreterinnen und Vertretern der Staatskanzlei und des Finanzministeriums.

Für im Verlauf des Gesprächs unbeantwortet verbleibende Fragen wurde vereinbart, die Antworten im Ergebnisvermerk an entsprechender Stelle einzuarbeiten.

### **3. Im Einzelnen**

#### **Kapitel 02 010 - Ministerpräsident –**

##### **Personalhaushalt – Planstellen/Stellen**

Die Berichterstatterin der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN erkundigte sich nach dem Nettopersonalaufwuchs in diesem Kapitel seit Regierungsneubildung bis einschließlich Haushaltsentwurf 2019.

Die Landesregierung übergab hierzu eine Übersicht, die als Anlage zum Protokoll vorliegt und erläuterte hierzu, dass sich, ausgehend von der Basiszahl 435 Planstellen/Stellen in 2017 bis einschließlich Haushaltsentwurf 2019 (502 Planstellen/Stellen), rechnerisch ein Plus von 67 Planstellen/Stellen ergäbe.

Darin enthalten seien zwei – auf den Gesamthaushalt des Landes bezogen – neutrale Planstellen-/Stellenmehrungen in den Haushaltsjahren 2017 und 2018. Zum einen ergäbe der Saldo aus den Umsetzungen der Aufgabenbereiche Landesplanung aus und der Sportabteilung in die Staatskanzlei ein Plus von 5 Planstellen/Stellen. Zum anderen hätte die Staatskanzlei mit dem Umzug in das Landeshaus die dort tätigen zwei Hausmeister mit Stellen übernommen.

Von dem verbleibenden Planstellen-/Stellenaufwuchs werde ein erheblicher Anteil benötigt, um bereits vorhandenes und bisher auf Abordnungs- oder Aushilfsstellen befristet eingesetztes Personal an das Haus zu binden bzw. rechtmäßig für Daueraufgaben einsetzen zu können.

Auf die Frage der Berichterstatterin der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, weshalb eine zusätzliche Planstelle für die Koordinierung und Intensivierung der NRW-Beziehungen zu Frankreich und Polen hinzugekommen sei, erklärte die Landesregierung, dass das Referat IVA3 in der Europa-Gruppe der Abteilung IV der Staatskanzlei mit einer Referatsleitung und zwei Referentenstellen für alle EU-Mitgliedstaaten außer Benelux zuständig sei. Dazu zählen unter anderem auch Frankreich, Polen und (noch) das Vereinigte Königreich. "Frankreich-Referent/in" sei insofern eine Kurzbezeichnung für die Referentenstelle, zu deren Ländergruppe unter anderem Frankreich zählt. Diese Aufgabe wurde zuletzt von einem aus dem FM abgeordneten Referenten wahrgenommen. Als die Abordnung Anfang 2018 endete, stand für die Nachfolge keine Planstelle zur Verfügung, diese würde jetzt für 2019 neu angemeldet.

#### **Kapitel 02 040 – Internationale Angelegenheiten und Eine Welt**

##### **Titel 686 00**

Die Berichterstatterin der Fraktion der FDP erkundigte sich nach den in 2019 für den Verein Amerika Haus e.V. etatisierten Haushaltsmitteln.

Der Verein erhalte Zuwendungen zur Projektförderung aus dem Haushaltstitel 686 00 – Zuschüsse für Projekte im In- und Ausland - im Kapitel 02 040 - Internationale Angelegenheiten und Eine Welt -.

Es würden Projekte gefördert, die

- zur Vielfalt der transatlantischen Beziehungen zwischen Nordrhein-Westfalen und den USA beitragen,
- für die breite Öffentlichkeit frei zugänglich seien und
- in ihrer überwiegenden Zahl einen NRW-Bezug hätten.

Bei den Aufwendungen für derartige Veranstaltungen könne der Zuwendungsempfänger als zuwendungsfähige Ausgaben nicht nur Sach- und Honorarkosten geltend machen, sondern auch die eingebrachten Eigenleistungen durch sein Personal.

Für 2018 wurde eine Förderung in Höhe von 116.079,53 Euro zugesagt. Gefördert würden Projekte wie die Live-Übertragungen der State-of-the-Nation-Adress des US-Präsidenten oder der Ausgang der Kongresswahlen mit anschließender Diskussion über wissenschaftliche Vorträge bis hin zu Kulturveranstaltungen. Einen vollständigen Überblick bietet die Website <https://www.amerikahaus-nrw.de/de/news.html>.

Die Förderung werde jeweils für Projekte beantragt, die für das folgende Halbjahr geplant seien. Anschließend müssten die Durchführung der Projekte und die tatsächlich entstandenen Ausgaben in einem Verwendungsnachweis belegt werden, was im Einzelfall auch zu Rückforderungen führen könne. Der Antrag für das erste Halbjahr 2019 läge bereits vor und werde derzeit geprüft.

Wie hoch die Förderung in Zukunft pro Jahr ausfalle, hänge entscheidend von den jeweils beantragten Projekten und den tatsächlich anfallenden Ausgaben sowie eventuellen Finanzierungsbeiträgen Dritter ab. Landeszuwendungen könnten immer nur subsidiär zu sonstigen Finanzierungsquellen gewährt werden.

## **Kapitel 02 060 – Medien**

### **Titel 682 00**

Der Berichterstatter der Fraktion der AfD fragte nach, welche Projekte im Kontext dieses Titels gefördert würden, insbesondere vor dem Hintergrund der dort vorgenommenen Ansatzserhöhung für 2019 und des explizit angesprochenen Bereichs Games-Förderung.

Der Vertreter der Staatskanzlei erläuterte, dass Ziel der Landesregierung sei, das Profil des Medienstandortes Nordrhein-Westfalens auf Basis des Koalitionsvertrages zu einem Medien-Digital-Land weiterzuentwickeln. Dem Bereich Games komme in diesem Zusammenhang eine wesentliche Bedeutung zu, da Games als Innovationstreiber einen wichtigen Beitrag zur Innovationskraft und Wertschöpfung in Nordrhein-Westfalen leiste.

Ziel und Aufgabe der Film- und Medienstiftung NRW sei die Stärkung der Film- und Medienwirtschaft in Nordrhein-Westfalen. Dementsprechend würden über ein spezielles Förderprogramm der Stiftung digitale Spiele und interaktive Inhalte in Nordrhein-Westfalen unterstützt.

Dieser Förderansatz solle im Landeshaushalt 2019 verstärkt werden: Zur zielgerichteten Umsetzung der Fördermaßnahmen durch die Film- und Medienstiftung NRW habe die Landesregierung eine Games-Förderleitlinie entwickelt, um eine ganzheitliche Förderung von Konzepterstellung über Prototypenförderung bis hin zur Produktionsförderung zu ermöglichen.

Die nordrhein-westfälische Landesregierung setze sich dafür ein, dass die Produktion von Computer- und Videospiele künftig mit bis zu 500.000 Euro je Spiel gefördert werden könne. Auf Basis dieser Leitlinie solle der Games-Standort Nordrhein-Westfalen gestärkt werden. Die Leitlinie befände sich derzeit in Abstimmung mit der EU-Kommission.

## **Kapitel 02 080 – Förderung des Sports**

### **Titel 686 60**

Der Berichterstatter der Fraktion der SPD erkundigte sich, weshalb die Zuschüsse für die Entwicklung des Breitensports und für sonstige Maßnahmen (UT Nr. 1 a) gegenüber dem laufenden Haushalt um 200.000 Euro reduziert werden sollen. Die Landesregierung erläuterte, dass diese Haushaltsmittel nicht gekürzt würden, sondern weiterhin für die Durchführung sportmotorischer Tests eingesetzt werden sollen. Sie würden allerdings aus haushaltstechnischen Gründen (EPOS.NRW) vom Transferhaushalt Sport in den Ergebnishaushalt Sport (Kapitel 02 010 Titelgruppe 68 Titel 547 68 - Sächliche Verwaltungsausgaben, vgl. dortige Erläuterungen zu UT Nr. 3) verlagert werden.

### **Titel 893 60**

Die Berichterstatterin der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN fragte, warum die Ist-Ausgaben 2017 für Zuschüsse zu Investitionen in Sportstätten um rund zwei Millionen geringer als der Haushaltsansatz ausgefallen seien.

Der Vertreter der Staatskanzlei führte dazu aus, dass die in dem Ansatz eingestellten Mittel in vollem Umfang für Investitionen in die Sportinfrastruktur eingesetzt würden. Allerdings gestalte sich der Mittelabfluss aufgrund verschiedener äußerer Umstände, wie z. B. der je nach Maßnahme unterschiedlichen Dauer von Baugenehmigungsverfahren oder der seit einigen Jahren erstarkten Nachfrage im Bausektor, die teilweise dazu führten, dass sich die Umsetzung von Bauvorhaben zeitlich verzögerten, über die Haushaltsjahre gesehen nicht gleichmäßig.

### **Titelübergreifend**

Auf die Frage des Berichterstatters der Fraktion der SPD und der Berichterstatterin der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zum Sachstand des neuen Sportstättenförderprogramms, u.a. hinsichtlich der hierfür veranschlagten Mittel im vorliegenden Haushaltentwurf, antworteten die Vertreter der Staatskanzlei, dass der aktuelle Sachstand im Sportausschuss am 25. September 2018 durch Frau Staatssekretärin Andrea Milz und im Haushalts- und Finanzausschuss am 26. September 2018 durch Herrn Minister Lutz Lienenkämper dargestellt worden sei. Auf weitere Nachfragen teilte der BdH der Staatskanzlei mit, dass er hierzu keine weiteren Ausführungen machen dürfe.

Der Berichterstatter der Fraktion der SPD fragte nach, ob Geld für eine olympische Bewerbung im Haushaltentwurf des Einzelplans 02 veranschlagt sei.

Der Vertreter der Staatskanzlei antwortete, dass keine Haushaltsmittel zur Unterstützung einer direkten Bewerbung etatisiert seien. Hier gelte weiterhin, dass zunächst die Sportorganisationen über eine Bewerbung entscheiden müssten. Gleichwohl beinhalte der Haushaltsentwurf durchaus auch Haushaltsansätze für Maßnahmen, mit denen die Landesregierung das Sportland auf eine mögliche Bewerbung vorbereite. Hier seien beispielhaft zu nennen die zusätzlichen Mittel

- zur Förderung von Sportgroßveranstaltungen, mit denen ab 2019 u.a. erstmalig systematisch Deutsche Meisterschaften im Nachwuchsbereich unterstützt werden sollen (Kapitel 02 010 Titel 547 68 UT Nr. 4 und Kapitel 02 080 Titel 686 60 (UT Nr. 9) und
- zur Unterstützung des Internationalen Paralympischen Komitees am Standort Bonn, dessen globale Präsenz zum positiven Bild des Sportlandes Nordrhein-Westfalen beitrage (Kapitel 02 080 Titel 686 60 UT Nr. 16).

gez. Arne Moritz  
Hauptberichterstatter

Anlage

12.10.2018

**Aufstellung der neuen Planstellen und Stellen der Haushalte  
2017, 2018 und 2019**

**Epl. 02: Stellenzahl-Übersicht 2017 - 2019**

In den drei Jahren von 2017 bis 2019 verändert sich die Gesamtstellenzahl des Einzelplans 02 nach derzeitigem Stand um + 67 Planstellen und Stellen (siehe nachfolgende Tabelle). Durch die Umressortierung ist die Zahl um 5 gestiegen, zwei weitere Beschäftigte sind durch den Umzug ins Landeshaus hinzugekommen, weil die Staatskanzlei den Hausmeister und den –gehilfen mit dem Landeshaus übernommen hat.

Insgesamt 60 Planstellen und Stellen sind in den drei Jahren neu beantragt worden.

Basis Haushalt 2017	<b>435</b>
Umressortierung – Differenz <i>Abgang: Gruppe Landesplanung: 21</i> <i>Zugang: Abteilung Sport: 26</i>	5
Nachtrag 2017	17
Haushalt 2018	25
Summe	<b>482</b>
Haushaltsentwurf 2019:	
- Neue Stellen	18
- Differenz durch Umsetzungen der Hausmeister des Landeshauses	2
Summe	<b>502</b>



**Nachtrag Haushalt 2017: 17 neue Planstellen und Stellen**

1	B 2	Referatsleitung Fachbereich Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften
1	B 2 a.T.	Referatsleitung Landespresse- und Informationsamt
1	A 15	Referent/in Bundesangelegenheiten, MPK
1	A 15	Referent/in Medienwirtschaft
1	A 15	Referent/in Medienrecht
1	A 15	Persönliche/r Referent/in StS EM und Bevollmächtigter
1	A 15	Persönliche/r Referent/in Regierungssprecher;
1	A 15	Referent/in Landespresse- und Informationsamt - Online-/Social Media - Mittel- und langfristige Kommunikationsplanung
1	A 15	Referent/in Landespresse- und Informationsamt - Online-/Social Media - Strategien und Konzeption
1	A 15	Referent/in Landespresse- und Informationsamt - Sport, Ehrenamt, bürgerschaftliches Engagement)
1	A 15	Referent/in Landespresse- und Informationsamt - Neustruktur der Medienauswertung
1	A 15	Referent/in Landespresse- und Informationsamt - Neustruktur der Medienauswertung
1	A 12	Sachbearbeitung in der Zentralabteilung - Unterbringung Staatskanzlei (bisher Mietobjekt)
1	EG 9	Weitere Mitarbeit in der Zentralabteilung - Unterbringung Staatskanzlei
2	EG 9	Teamassistenzen im Bereich des Ministerpräsidenten und Vorzimmer von Staatssekretär Dr. Speich (Landesvertretung Berlin)
1	EG 4	Fahrdienst – Neueinstellung eines Fahrers
<b>17</b>		

**Haushalt 2018: 25 neue Planstellen und Stellen**

1	B 2	Referatsleitung für ein zusätzliches Referat „gesellschaftliche und ökonomische Grundsatzfragen“
2	A 15	Referent/innen für ein zusätzliches Referat „gesellschaftliche und ökonomische Grundsatzfragen“
1	A 13 BA	Sachbearbeitung für ein zusätzliches Referat „gesellschaftliche und ökonomische Grundsatzfragen“
2	A 14	Referent/innen im Bereich Ehrenamt (Ehrenamtsstrategie für NRW und Digitales Ehrenamt);
2	A 12	Sachbearbeitungen im Bereich Ehrenamt (Ehrenamtsstrategie für NRW);
2	A 14	Referent/innen im Referat Ressortkoordinierung Finanzen (kein Personalaufwuchs)
1	A 14	Integriertes Ressourcenmanagement / Einsatz der SAP-Software in der Landesverwaltung – Kabinettsbeschluss vom 9.5.2017; insgesamt 6 Planstellen: 3 x FM, 2 x MWIDE/CIO, 1 x StK I A 4, kw ab 01.01.2025
10	EG 9	7x Entfristung von Verträgen (kein Personalaufwuchs) in verschiedenen Bereichen 1x Unterstützungsbedarf im Bereich E-Government 1x Unterstützungsbedarf in der Teamassistenz Abteilung I 1 x Vorzimmer Regierungssprecher
1	EG 8	Disponent/in im Fahrdienst – Entfristung eines Vertrags (kein Personalaufwuchs)
2 1	EG 4	Fahrer für den Fahrdienst 2x Entfristung sachgrundlos befristeter Arbeitsverträge mit Fahrern (kein Personalaufwuchs) 1x Mehrbedarf in der Landesvertretung Berlin (StS Dr. Speich)
<b>25</b>		

**10 x kein Personalaufwuchs (Entfristungen)**

**Haushaltswurf 2019: 18 neue Panstellen und Stellen**

2	EG 14	2 Referent/innen und 1 Teamassistenten für die Betreuung durch die Übernahme der Position des <b>Kulturbevollmächtigten</b> Deutschlands im Rahmen des Vertrags über die <b>deutsch-französische Zusammenarbeit</b> durch <b>Herrn MP</b> (Zeitraum 1.1.2019 – 31.12.2022) befristet!
1	EG 6	
1	A 16	Referatsleitung <b>Ruhr-Konferenz</b> , kw ab 1.1.2023
1	A 13 BA	Sachbearbeitung <b>Ruhr-Konferenz</b> , kw ab 1.1.2023
1	A 15	Referent/in und Sachbearbeitung für die Zuarbeit für den <b>Antisemitismusbeauftragte/r</b>
1	A 13 BA	
1	A 15	Persönliche/r Referent/in für <b>Frau Staatssekretärin Milz</b> (kein Personalaufwuchs)
1	A 15	Referent/in für das <b>Kabinettsreferat</b> (kein Personalaufwuchs)
1	EG 15	Referent/in <b>Ressortkoordination Verkehr</b> (kein Personalaufwuchs)
1	A 14	Finanz- und Grundsatzreferent/in in der <b>Sportabteilung</b>
1	A 14	Referent/in und Sachbearbeitung zur Verstärkung im Hinblick auf die Koordinierung und Intensivierung der <b>NRW-Beziehungen vor allem zu Frankreich und Polen</b>
1	A 12	
1	A 15	Referent/in <b>Medienkompetenz</b> (kein Personalaufwuchs)
1	A 14	Referent/in zur Stärkung der <b>Europakompetenz</b>
1	EG 11	Sachbearbeitung für die <b>Fachliche Leitstelle</b> im Rahmen des Kontakt- und Veranstaltungsmanagements
1	A 12	Sachbearbeitung <b>Vergabe</b> (statt Satellitenlösung)
1	EG 6	Verstärkung im Bereich der <b>Teamassistenten</b>
<b>18</b>		

**5 x Dauerlösung statt Übergangslösung**

**10 x neue Aufgaben**

- 2 x Antisemitismus (alle Fraktionen)
- 3 x Kulturbevollm. (turnusgemäß)
- 2 x Ruhrkonferenz (+ Beschäft. Stk)
- 3 x europäische Einigung
- 3 x Administration**